

Bilanz der französischen Reparationspolitik im Sommer 2018

- ▶ Seit Beginn ihrer Arbeit hat **die CIVS 4332 Dossiers untersucht**, die die Enteignung von Kulturgütern betreffen, davon erwähnen 298 ein oder mehrere Kunstwerke.
- ▶ **Die CIVS hat die Restitutionsen von 13 Kunstwerken** empfohlen und die Entschädigung der restlichen Fälle antisemitischer Enteignung während der Besatzung vorgeschlagen.
- ▶ **121 Kunstwerke und Kulturgüter**, die nach dem Zweiten Weltkrieg an Frankreich zurückgegeben worden sind, **wurden seit 1951 restituiert** (davon 25 seit 2012). Ungefähr 2000 Kunstwerke werden weiterhin von den Musées nationaux verwaltet, mit dem Auftrag diese zu restituieren.

Kontakt

Jérôme BENEZECH

Directeur de la Commission pour l'indemnisation des victimes de spoliations

Tel.: +33 (0)1.42.75.68.32
renseignement@civs.gouv.fr



David ZIVIE

*Mission de recherche et de restitution
des biens culturels spoliés entre 1933 et 1945*

Tel.: +33 (0)1.40.15.38.39
david.zivie@culture.gouv.fr



Die Neustrukturierung der französischen Restitutionspolitik in Bezug auf NS-Raubkunst

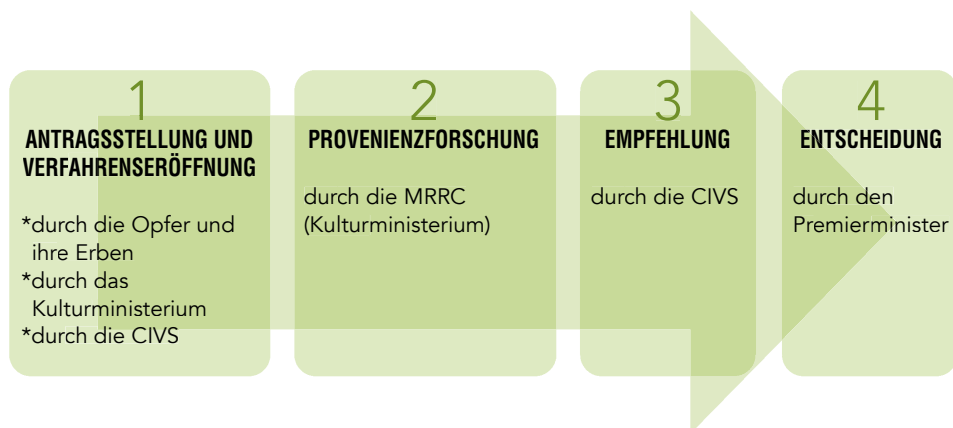
Frankreich hat beschlossen, seine Organisation für die Restitution von **Kulturgütern, die während des Nationalsozialismus gestohlen wurden**, zu verbessern. Ab Ende 2018 werden zwei Behörden für die Umsetzung dieser Politik verantwortlich sein, eine wird für die Bearbeitung von Restitutionsfällen zuständig sein, die andere für den Vorschlag von Reparationsmaßnahmen:

- ▶ die **Mission de recherche et de restitution des biens culturels spoliés** wird vom Kulturministerium eingesetzt. Diese Behörde führt die Provenienzforschung durch, die zur Identifizierung und Restituierung von Kulturgütern führt.
- ▶ auf Grundlage dieser Forschungen schlägt die **Commission pour l'indemnisation des victimes de spoliations (CIVS)** dem Premierminister die Reparationsmaßnahmen vor (Restitution oder, wenn dies nicht möglich ist, eine Entschädigung).

Warum diese Neustrukturierung?

Ziel ist es, der Forschung zur NS-Raubkunst neue Impulse zu geben und die öffentlichen Maßnahmen für ihre Rückgabe zu verstärken:

- ▶ Zentralisierung aller Restitutionsentscheidungen auf **Ebene des Premierministers**,
- ▶ **Beschaffung und Stärkung der Forschungsmittel** innerhalb einer neuen Behörde, die dem Kulturminister untersteht und über **eigene Mittel** verfügt,
- ▶ durch die **Erweiterung des Kompetenzfeldes der CIVS**, die seit 1999 anerkannte Arbeit leistet, und die mit **vier neuen Experten** auf den Gebieten der Kunstgeschichte, des Kunstmarktes, der Geschichte des Zweiten Weltkriegs sowie des Kulturgutschutzes verstärkt wird.



Zwei spezialisierte Behörden, die sich ergänzen

Mission de recherche et de restitution des biens culturels spoliés (MRRC)

- ▶ koordiniert die Provenienzforschung zu allen enteigneten Kulturgütern
- ▶ untersucht die Fälle von Enteignungen, die der CIVS vorgelegt oder aus eigener Initiative erhoben wurden
- ▶ ist zuständig für die Aufklärung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit sowie der Fachwelt in Bezug auf die enteigneten Kulturgüter, insbesondere der von den öffentlichen Institutionen (Museen, Bibliotheken) aufbewahrten Objekte
- ▶ fördert und unterstützt die wissenschaftliche Forschung zu NS-Raubkunst und deren Restitution

Commission pour l'indemnisation des victimes de spoliations (CIVS)

- ▶ handelt auf Antrag der Opfer und deren Erben, der Behörden oder aus eigener Initiative
- ▶ beauftragt die MRRC mit der Erforschung antisemitischer Enteignungen von Kulturgütern
- ▶ schlägt dem Premierminister die Rückgabe von enteigneten Kulturgut vor oder, wenn dies nicht möglich ist, seine Entschädigung
- ▶ ist zuständig für die Erforschung jeglicher antisemitischer Enteignung, die während der Besatzungszeit in Frankreich stattgefunden hat

Um welche Kulturgüter handelt es sich?

- ▶ alle in Frankreich während der Besatzung enteigneten Kulturgüter
- ▶ alle Kulturgüter (Kunstwerke, Bücher...) die zwischen 1933 und 1945 von den Nationalsozialisten geraubt worden sind und sich heute auf französischem Staatsgebiet befinden